

BASis Info 03/2025

Neues von der Duisburger SPD-Bundestagsabgeordneten Bärbel Bas

Foto: photothek

Liebe Leserin, lieber Leser,

in dieser außergewöhnlichen 20. Wahlperiode des Deutschen Bundestages kam der Bundestag am 13. und am 18. März 2025 zu zwei Sondersitzungen zusammen und hat über Grundgesetzänderungen zur Reform der Schuldenbremse beraten und diese auch abschließend beschlossen. Die durch SPD, CDU/CSU und Bündnis 90/Die Grünen auf den Weg gebrachte Reform der Schuldenbremse ermöglicht Investitionen von historischer Dimension. Damit können nun essenzielle Vorhaben finanziert werden, die mit den vorherigen Regelungen der Schuldenbremse nicht zu stemmen wären. Wir gewährleisten so die verlässliche Finanzierung unserer äußeren Sicherheit und ermöglichen Investitionen in die Modernisierung unserer Infrastruktur im Bund, in den Ländern und in den Kommunen. Mit dieser Lösung setzen wir eine unserer zentralen Forderungen um: Die äußere Sicherheit wird nicht gegen die innere, soziale und wirtschaftliche Sicherheit unseres Landes ausgespielt!

Das Paket ist ein kraftvoller Anschlag für Deutschland. Es hat das Potenzial, unser Land für die nächsten Jahre, vielleicht Jahrzehnte wieder nach vorne zu bringen. Wir schaffen ein Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaschutz über 500 Milliarden Euro für die nächsten zwölf Jahre für Bund, Länder und Kommunen. Dabei wird dem Klimaschutz besondere Bedeutung beigemessen: 100 Milliarden Euro sind für den Klima- und Transformationsfonds vorgesehen. Wenn die Investitionsquote im Kernhaushalt zehn Prozent erreicht hat, dürfen Mittel aus dem Sondervermögen fließen. Damit sichern wir, dass es zusätzliche Investitionen sind. Das ist

das größte Infrastrukturprogramm in Deutschland seit jeher.

Die Bundeswehr wird weiter gestärkt durch eine gesicherte Finanzierung. Ausgaben, die ein Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) übersteigen, werden nicht auf die Schuldenbremse angerechnet. Das gilt auch für den Zivil- und Bevölkerungsschutz, die Cybersicherheit, die zusätzliche militärische Unterstützung für die Ukraine und die Nachrichtendienste.

Zudem wird die Schuldenbremse der Länder gelockert. Die Länder bekommen künftig wie der Bund einen Verschuldungsspielraum in Höhe von 0,35 Prozent des BIP. Das stärkt die Investitionsmöglichkeiten vor Ort für Schulen, Kitas, Schwimmbäder und vieles mehr. Um die Mittel zielgerichtet und effizient zu investieren, werden wir Bürokratie abbauen, den Staat modernisieren und die Verwaltung weiter digitalisieren.

Wir haben gemeinsam in der demokratischen Mitte das Fundament gelegt, dass Deutschland wieder nach vorne kommt und sich schützen kann. Das ist eine gute Grundlage für die nächsten Jahre.

Die weitere Arbeit und damit auch die konkrete Ausgestaltung liegt dann in der Verantwortung des 21. Deutschen Bundestages, der sich am 25. März 2025 konstituiert hat, wie auch der neuen Bundesregierung.

Herzliche Grüße
Bärbel Bas



Der 21. Deutsche Bundestag hat sich konstituiert



© Deutscher Bundestag / Tobias Koch

Am 25. März 2025 hat sich der 21. Deutsche Bundestag konstituiert. Nach der Bundestagswahl am 23. Februar übernehmen nun die neu gewählten Abgeordneten die Verantwortung. Ich freue mich sehr, als Duisburger Abgeordnete weiter im Bundestag für meine Heimatstadt und für mehr Gerechtigkeit in unserem Land kämpfen zu können.

Mit der heutigen Sitzung endet auch meine Amtszeit als Präsidentin des Deutschen Bundestages. Es war mir eine große Freude und Ehre, dieses Amt ausüben zu dürfen, und ich hoffe, dass ich unser Parlament in dieser Zeit ein Stück offener und bürgernäher machen konnte.

Ich danke allen, die mich in der vergangenen Legislaturperiode begleitet und in diesem Amt unterstützt haben.

Meiner Nachfolgerin Julia Klöckner sowie den neu gewählten Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten Andrea Lindholz, Josephine Ortleb, Omid Nouripour und Bodo Ramelow wünsche ich alles Gute und viel Erfolg bei der Leitung der Herzammer unserer Demokratie.



© Deutscher Bundestag / Tobias Koch



Gespräch mit Duisburgerinnen und Duisburgern in Berlin

Zu Beginn der neuen Wahlperiode durfte ich bereits am Donnerstag Gäste aus Duisburg in Berlin begrüßen. Im Rahmen einer politischen Informationsfahrt, die regelmäßig durch das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung und mein Wahlkreisbüro organisiert wird, stand für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch ein Besuch im Bundestag auf dem Programm.

Nach einem Vortrag auf der Tribüne des Plenarsaals, bei dem meine Gäste mehr über die Aufgaben und die Arbeit des Parlaments erfahren konnten, hatten wir die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch. Dabei konnte ich von meiner Arbeit als Duisburger Abgeordnete berichten und mit den Besucherinnen und Besuchern über aktuelle Themen diskutieren – von der vergangenen Bundestagswahl über die laufenden Koalitionsverhandlungen bis zu Migration und Löhnen.

Über die Besucherinnen und Besucher aus meiner Heimatstadt wie auch über die vielen interessierten Fragen habe ich mich sehr gefreut. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern noch einen guten weiteren Aufenthalt in Berlin mit vielen spannenden Eindrücken!



MSV-Fanclub Innenhafen zu Besuch im Bundestag



Am Freitag war der MSV-Fanclub Innenhafen auf meine Einladung zu Gast im Bundestag. Leider

konnte ich die Gruppe aufgrund der laufenden Koalitionsverhandlungen nicht persönlich empfangen – das bedauere ich sehr, denn ich hatte mich auf ihren Besuch schon sehr gefreut.

Auf der Besuchertribüne des Plenarsaals konnten die Besucherinnen und Besucher mehr über die Arbeitsweise des Bundestages erfahren. Anschließend hatten sie die Gelegenheit, mit meinem Team im Abgeordnetenbüro ins Gespräch zu kommen.

Ich wünsche der Gruppe noch einen schönen Aufenthalt in Berlin und freue mich darauf, sie bald wieder im Stadion zu sehen!



Mein Tagebuch

Nachdem SPD und CDU/CSU ein gutes Sondierungsergebnis erreicht haben und die 16 Facharbeitsgruppen in der vergangene Woche ihre Ergebnisse vorgelegt haben, hat sich am Freitag erstmals die 19-köpfige Hauptverhandlungsgruppe getroffen, um Lösungen für offen verbliebene Streitfragen zu finden und einen Koalitionsvertrag auszuarbeiten.

Der 19-köpfigen Hauptverhandlungsgruppe gehören zehn Personen von CDU und CSU sowie neun Personen von der SPD an. Für die SPD verhandeln: Anke Rehlinger, Saskia Esken, Boris Pistorius, Achim Post, Lars Klingbeil, Manuela Schwesig, Matthias Miersch, Hubertus Heil und auch ich.

Unser Team ist gut aufgestellt. Wir werden hier die großen Fragen unserer Zeit beraten. Wir verhandeln für die Menschen in unserem Land, damit Deutschland vorankommt und Europa als Ganzes gestärkt wird. Dabei geht es uns darum, niedrige und mittlere Einkommen steuerlich zu entlasten, Familien zu stärken, den Mindestlohn zu erhöhen und Tarifbindung zu stärken, die Mietpreisbremse zu verlängern und Renten zu stabilisieren. Wir setzen uns für eine starke wettbewerbsfähige Wirtschaft ein und senken die Strompreise für Unternehmen. Wir werden Zukunftsbranchen fördern, die Automobilindustrie als Leitindustrie stärken, überbordende Bürokratie zurückbauen und massiv in Forschung und Entwicklung investieren.

Allen Verhandlerinnen und Verhandler auf Seiten der SPD wie auch auf Seiten der CDU/CSU ist die die immense Verantwortung bewusst, ein solides und gutes Verhandlungsergebnis zu erzielen. Denn Deutschland braucht eine stabile und zukunftsfähige Bundesregierung.



Wir werden nun die Vorschläge der Arbeitsgruppen bewerten – nicht nur, aber auch mit Blick auf die Finanzierbarkeit. Es liegt nun eine Menge Arbeit vor uns, auch da mit SPD und CDU/CSU sehr unterschiedliche Parteien am Verhandlungstisch sitzen.

Und dann sind die Mitglieder der SPD gefragt: Sie stimmen digital über den Koalitionsvertrag ab.

Bis zum nächsten Mal, ich freue mich drauf!

Impressum und Kontakt

V.i.S.d.P.:

Bärbel Bas, MdB

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 030/227-75607, Fax: 030/227-76607

baerbel.bas@bundestag.de, www.baerbelbas.de

Meine Datenschutzerklärung finden Sie hier:
<https://www.baerbelbas.de/kontakt/datenschutz.html>.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, können Sie sich hier jederzeit abmelden:
<https://www.baerbelbas.de/medien/newsletter-abo.html>

Neues zum Schluss